

VO Wirtschaftsstrafrecht

Tomasits

Lehrveranstaltungsprüfung am 10. April 2025

*Bitte beantworten Sie die folgenden Aufgaben in **ganzen Sätzen**. Begründen Sie stets Ihre Antwort und geben Sie möglichst genau die **einschlägigen Rechtsvorschriften** an. Bloße Verweise auf Normen oder Ja/Nein-Antworten sind nicht ausreichend.*

1. Erklären Sie den Unterschied zwischen einer Delikts- und einer Erfolgsqualifikation. Nennen Sie je ein Beispiel! (4 Punkte)
2. Das Gericht möchte gegen V eine Freiheitsstrafe von insgesamt 18 Monaten verhängen, ist aber der Ansicht, dass V nicht die volle Zeit im Gefängnis verbringen muss. Eine bloße Geldstrafe ist für das Gericht nicht ausreichend. Daher bestimmt das Gericht, dass V 7 Monate ins Gefängnis muss; die restlichen 11 Monate sieht es bedingt nach. Ist dieses Vorgehen zulässig? (4 Punkte)
3. Bitte begründen Sie Ihre Antwort: Ist § 153d Abs 1 StGB
 - a) ein Erfolgs- oder ein Tätigkeitsdelikt? (2 Punkte)
 - b) ein Delikt mit erweitertem Vorsatz? (2 Punkte)
 - c) ein Sonderdelikt? (2 Punkte)
 - d) ein Delikt mit objektiver Bedingung der Strafbarkeit? (2 Punkte)
4. A ist Amtsträger und nimmt für die pflichtwidrige Vornahme eines Amtsgeschäfts Jedermann-Karten für die Salzburger Festspiele an (§ 304 StGB). Das Gericht möchte ihm die Karten gerne „wegnehmen“. Ist das möglich und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen? (4 Punkte)
5. Begründen Sie: Muss sich der Vorsatz auf den jeweiligen Umstand beziehen:
 - a) auf die Höhe des Schadens bei § 153b Abs 3 StGB? (2 Punkte)
 - b) auf eine Bereicherung des Schuldners in § 156 Abs 1 StGB? (2 Punkte)
 - c) auf die Beeinträchtigung der Gläubigerbefriedigung in § 159 Abs 2 StGB? (2 Punkte)
6. Gibt es die Möglichkeit der tätigen Reue und falls ja, unter welchen Voraussetzungen, bei
 - a) § 153c StGB? (2 Punkte)
 - b) § 163a Abs 1 Z 1 StGB? (2 Punkte)
7. S erhofft sich bei der Übergabe von 1.000 € an Amtsträger T, diesen dadurch in seiner künftigen amtlichen Tätigkeit zu beeinflussen. Amtsträger T nimmt das Geld zwar an, lässt sich aber im Endeffekt nicht beeinflussen. Was bedeutet dies für die Strafbarkeit des S im Hinblick auf § 307b StGB? (2 Punkte)

Bitte wenden – die Angabe umfasst 2 Seiten!

8. F ist als Primararzt bei der Salzburger Landeskliniken-Betriebsgesellschaft angestellt, welche zu 100 % im Eigentum des Landes Salzburg steht. Im Gegenzug zu Vorteilsge-
währungen unterschiedlicher Art ist F gerne bereit, anstehende Untersuchungstermine
deutlich früher durchzuführen als nach der Reihung der Anmeldung, obwohl dies laut
den klinikinternen Vorgaben strikt untersagt ist.
- a) Sie weisen F als aufmerksamer Recht- und Wirtschaft-Student darauf hin, dass Sie
das für problematisch halten, weil F Amtsträger sei. F will das nicht glauben. Sind
Sie im Recht? (2 Punkte)
- b) Welches Delikt könnte F begangen haben? (4 Punkte)
9. D möchte sich durch den Bau einer Solaranlage vom Staat möglichst unabhängig ma-
chen. Er beantragt die ihm dafür zustehende staatliche Förderung. Wie beurteilen Sie
die Strafbarkeit des D in den folgenden Konstellationen?
- a) Nachdem D die Förderung in Höhe von 3.000 € erhalten hat, beschließt er, sich
„vom Staat nicht vorschreiben zu lassen, wofür er das Geld verwendet“. Anstatt ei-
ner Solaranlage leistet er sich von dem Geld einen ausgiebigen Urlaub. (4 Punkte)
- b) D hatte von Anfang an vor, das Geld für seine Urlaubsreise zu verwenden, was er
schließlich auch tut. (6 Punkte)
10. A, B und C sind Bauunternehmer. Die drei sprechen ab, dass bei der nun vorliegenden
Ausschreibung nach dem BVergG für den Neubau einer Mittelschule, der von der Stadt
Salzburg in Auftrag gegeben werden soll, B den Zuschlag erhalten soll, welcher darauf-
hin das günstigste Angebot abgibt. Beurteilen Sie die Strafbarkeit von A, B und C! (6
Punkte)
11. Welche Rollen/Aufgaben kommen der Kriminalpolizei sowie der Staatsanwaltschaft in
einem strafrechtlichen Ermittlungsverfahren zu? (2 Punkte)

Viel Erfolg!

Punkteschema: maximal 56 Punkte

00-27 Punkte: 5

28-35 Punkte: 4

36-42 Punkte: 3

43-49 Punkte: 2

50-56 Punkte: 1